

Adrian Monck, Public Engagement, World Economic Forum, public.affairs@weforum.org

Freigegeben für Veröffentlichungen am Mittwoch

06:00 Genf/ 05:00 London/ 00:00 NYC/ 07:00 Nairobi/ 08:00 Dubai/ 12:00 Peking/ 13:00 Tokyo

The Great Reset: Ein einzigartiger Zwillingsgipfel zu Beginn des Jahres 2021

- "The Great Reset", oder auf Deutsch "Der Grosse Neustart", wird das Thema eines einzigartigen Zwillingsgipfels im Januar 2021 sein, der vom Weltwirtschaftsforum einberufen wird.
- "Der Grosse Neustart" ist eine Verpflichtung, gemeinsam und dringend die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Sozialsystems für eine gerechtere, nachhaltigere und widerstandsfähigere Zukunft zu schaffen.
- Er erfordert einen neuen Gesellschaftsvertrag, in dessen Mittelpunkt Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit stehen und in dem der gesellschaftliche Fortschritt nicht hinter der wirtschaftlichen Entwicklung zurückbleibt.
- Die globale Gesundheitskrise hat langjährige Brüche in unseren Volkswirtschaften und Gesellschaften offengelegt und eine soziale Krise geschaffen, die dringend menschenwürdige und sinnvolle Arbeitsplätze erfordert.
- Der Zwillingsgipfel wird sowohl persönlich als auch virtuell stattfinden und wichtige globale Regierungs- und Wirtschaftsführer in Davos mit einem globalen Multistakeholder-Netzwerk in 400 Städten auf der ganzen Welt für einen zukunftsorientierten, von der jungen Generation geführten Dialog verbinden.
- Die Ankündigung des "Grossen Neustartes" wird heute um 14:30 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit während eines virtuellen Treffens von S.K.H. dem Prinzen von Wales und Klaus Schwab gemacht und kann [hier](#) verfolgt werden.

Genf, Schweiz, 3. Juni 2020 – "The Great Reset", oder auf Deutsch "Der Grosse Neustart", wird das Thema eines einzigartigen Zwillingsgipfels im Januar 2021 sein, der vom Weltwirtschaftsforum einberufen wird. Das 51. Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums wird weltweit führende Persönlichkeiten aus Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie Stakeholder aus der ganzen Welt in einer einzigartigen Konfiguration zusammenbringen, die sowohl persönliche als auch virtuelle Dialoge umfasst.

"Wir haben nur einen Planeten, und wir wissen, dass der Klimawandel die nächste globale Katastrophe mit noch dramatischeren Folgen für die Menschheit sein könnte. Wir müssen die Wirtschaft in dem kurzen noch verbleibenden Zeitfenster dekarbonisieren und unser Denken und Verhalten wieder in Einklang mit der Natur bringen", sagte Klaus Schwab, Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums

"Um unsere Zukunft zu sichern und Wohlstand zu schaffen, müssen wir unser Wirtschaftsmodell weiterentwickeln und die Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt der globalen Wertschöpfung stellen. Wenn es eine entscheidende Lektion aus dieser Krise zu lernen gibt, dann die, dass wir die Natur in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen müssen. Wir dürfen einfach nicht noch mehr Zeit verschwenden", sagte S.K.H. der Prinz von Wales.

"Der "Great Reset" ist eine willkommene Erkenntnis, dass diese menschliche Tragödie ein Weckruf sein muss. Wir müssen ausgeglichener, integrativer und nachhaltiger Volkswirtschaften und Gesellschaften aufbauen, die angesichts von Pandemien, Klimawandel und den vielen anderen globalen Veränderungen, mit denen wir konfrontiert sind, widerstandsfähiger sind", sagte António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen in New York.

"Ein "Great Reset" ist notwendig, um einen neuen Gesellschaftsvertrag aufzubauen, der die Würde jedes Menschen ehrt", fügte Schwab hinzu. "Die globale Gesundheitskrise hat die fehlende Nachhaltigkeit unseres alten Systems in Bezug auf den sozialen Zusammenhalt, den Mangel an Chancengleichheit und Inklusivität offengelegt. Auch können wir den Missständen von Rassismus und Diskriminierung nicht den Rücken kehren. Wir müssen in diesen neuen Gesellschaftsvertrag unsere generationenübergreifende Verantwortung einbauen, um sicherzustellen, dass wir den Erwartungen der jungen Menschen gerecht werden".

"COVID-19 hat unseren Übergang in das Zeitalter der Vierten Industriellen Revolution beschleunigt. Wir müssen sicherstellen, dass die neuen Technologien in der digitalen, biologischen und physischen Welt weiterhin den Menschen in den Mittelpunkt stellen und der Gesellschaft als Ganzes dienen, indem sie allen einen fairen Zugang ermöglichen", sagte er.

"Diese globale Pandemie hat auch wieder gezeigt, wie sehr wir miteinander vernetzt sind. Wir müssen ein funktionierendes System intelligenter globaler Zusammenarbeit wiederherstellen, das strukturiert ist, um die Herausforderungen der nächsten 50 Jahre zu bewältigen. Der "Great Reset" wird von uns verlangen, alle Stakeholder der globalen Gesellschaft in eine Gemeinschaft mit gemeinsamen Interessen, Zielen und Handlungen

zu integrieren", sagte Schwab. "Wir brauchen ein Umdenken, den Übergang vom kurzfristigen zum langfristigen Denken, den Übergang vom Aktionärskapitalismus zur Verantwortung der Stakeholder. Ökologische, soziale und Good Governance müssen ein angemessener Teil der Rechenschaftspflicht von Unternehmen und Regierungen darstellen", fügte er hinzu.

Dieser innovative Gipfel wird ein ganz anderes Jahrestreffen sein, das den Geist des "Grossen Neustartes" widerspiegelt. Er wird Anfang 2021 eine einzigartige Gelegenheit bieten, die bedeutendsten globalen Regierungs- und Wirtschaftsführer in Davos zusammenzubringen, jedoch im Rahmen eines globalen Multistakeholder-Gipfels, der von der jüngeren Generation vorangetrieben wird. Dies wird sicherstellen, dass der Dialog über den "Grossen Neustart" über die Grenzen des traditionellen Denkens hinausgeht und wirklich zukunftsorientiert ist.

Zu diesem Zweck wird das Weltwirtschaftsforum Tausende junger Menschen in mehr als 400 Städten auf der ganzen Welt (die "Global Shapers Community") zusammenbringen, die über ein leistungsfähiges virtuelles Hub-Netzwerk mit den führenden Persönlichkeiten in Davos interagieren werden. Jeder dieser Hubs wird eine Politik der offenen Tür verfolgen, um alle interessierten Bürger in diesen Dialog einzubinden, so dass das Jahrestreffen für alle offen ist. Darüber hinaus werden globale Medien und soziale Mediennetzwerke Millionen von Menschen mobilisieren und es ihnen ermöglichen, ihre Beiträge zu teilen und gleichzeitig Zugang zu den Diskussionen der Jahresversammlung in Davos zu erhalten.

Die Ankündigung des "Grossen Neustartes" wurde von S.K.H. The Prince of Wales und Professor Schwab während eines virtuellen Treffens gemacht, gefolgt von Erklärungen des UN-Generalsekretärs António Guterres und der geschäftsführenden Direktorin des IWF Kristalina Georgieva.

Ihre Aussagen wurden von Stimmen aus allen Stakeholdergruppen der Weltgesellschaft unterstützt, darunter Victoria Alonsoperez, Gründerin und Geschäftsführerin von Chipsafer, Uruguay, und ein Young Global Leader; Caroline Anstey, Präsidentin und Geschäftsführerin von Pact, USA; Ajay S. Banga, Geschäftsführer, Mastercard, USA; Sharan Burrow, Generalsekretärin, Internationaler Gewerkschaftsbund (IGB), Brüssel; Ma Jun, Vorsitzender, Green Finance Committee, China Society for Finance and Banking, und Mitglied des Geldpolitischen Ausschusses der People's Bank of China; Bernard Looney, Geschäftsführer, bp, Vereinigtes Königreich; Juliana Rotich, Venture Partner, Atlantica Ventures, Kenia; Bradford L. Smith, Präsident, Microsoft, USA; und Nick Stern, Vorsitzender, Grantham Research Institute on Climate Change and the Environment, Vereinigtes Königreich.

Im Vorfeld des Jahrestreffens wird das Forum eine virtuelle Folge, "The Great Reset Dialogues", veranstalten. Diese Dialoge sind eine gemeinsame Initiative des Weltwirtschaftsforums und von S. K. H. dem Prinzen von Wales. Beiträge zum "Grossen Neustart" werden auch über UpLink, die digitale Plattform des Weltwirtschaftsforums, empfangen, um Innovationen für die Nachhaltigen Entwicklungsziele zusammenzutragen.

Die nachfolgende Karte zeigt die Lage der Hubs der "Global Shapers Community" des Weltwirtschaftsforums: Über 420 Hubs und 11'000 Global Shapers und Alumni.



Hinweise an die Redaktion

Lesen Sie mehr über ["The Great Reset"](#)

Entdecken Sie die [Strategic Intelligence Platform und die Transformation Maps](#) des Forums

Entdecken Sie die [Transformation Map des "Great Resets"](#)

Erfahren Sie mehr über die [Reichweite](#) des Forums

Lesen Sie die [Agenda](#) des Forums (auch in [Französisch](#) | [Spanisch](#) | [Mandarin](#) | [Japanisch](#))
[Videos](#) | [Fotos](#) des Forums
[Pressemitteilungen](#) und [Podcast](#) abonnieren
[Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [TikTok](#) | [Weibo](#) | [Podcasts](#)

Das Weltwirtschaftsforum setzt sich für die Verbesserung des Zustands der Welt ein und ist die internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Es bindet hervorragende Führungspersonlichkeiten aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in die Gestaltung globaler, regionaler und branchenspezifischer Programme ein. (www.weforum.org).



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>